

#### ■ Preis

Tagungsgebühr 30,00 €  
Vollpension mit  
Übernachtung  
im Dz/Pers. 84,00 €  
Einzelzimmerzuschlag  
16,00 €

Teilnahme ohne Über-  
nachtung, jedoch mit  
Verpflegung incl.  
Tagungsgebühr 90,00 €

#### ■ Ermäßigung

für Studierende, Referen-  
dare und Arbeitslose nach  
Vorlage eines Ausweises:

Tagungsgebühr 10,00 €  
Vollpension mit  
Übernachtung  
im Dz/Pers. 40,00 €

Der Hessische Richter-  
bund übernimmt für  
seine Mitglieder den  
Tagungspreis.

#### ■ Anmeldung

Schriftliche Anmeldung  
zur Teilnahme erbeten:  
• Postkarte • Fax • e-mail

#### ■ Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird ca. 14  
Tage vor Veranstaltungsbe-  
ginn bestätigt.

#### ■ Regress

Geht Ihre Abmeldung spä-  
ter als 10 Tage vor Beginn  
der Veranstaltung ein, fal-  
len 25 % des Tagungsprei-  
ses an. Bei Nichtteilnahme  
ohne fristgerechte Abmel-  
dung ist der volle Tagungs-  
preis zu entrichten.

#### ■ Anreise

Ab Frankfurt/M. Hbf.  
(RMV Fahrkartenautomat-  
ziel: 52 Schmitten) mit der  
S-Bahn (S 5) in Richtung  
Friedrichsdorf um 16:24  
bis Haltestelle Bad Hom-  
burg (an 16:44).  
Anschluß nach Arnoldshain  
mit dem Bus Linie  
505 um 17:01 Richtung  
Grävenwiesbach bis Halte-  
stelle Arnoldshain Forst-  
haus (an 17:44).

#### ■ Abreise

Mit dem Bus Linie 505  
um 13:43 in Richtung Bad  
Homburg. (an 14:23)  
Weiterfahrt mit der S-Bahn  
(S 5) um 14:45 nach  
Frankfurt/M. (an Hbf.  
15:07)

(Fahrplanänderung  
vorbehalten)

Bitte nutzen Sie, wenn Ihnen möglich, die  
**Online-Anmeldung.**

[www.evangelische-akademie/anmeldung.html](http://www.evangelische-akademie/anmeldung.html)

#### Anfahrt



#### ■ Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain  
Martin-Niemöller-Haus  
61389 Schmitten

#### ■ Tagungssekretariat:

Gertraud Werner  
Tel.: 06084 / 944-126  
Fax: 06084 / 944-138  
e-mail.: [werner@evangelische-akademie.de](mailto:werner@evangelische-akademie.de)

#### ■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 06084 / 944-0  
Fax: 06084 / 944-194  
[m-n-h@t-online.de](mailto:m-n-h@t-online.de)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN

Deutscher Richterbund,  
Landesverband Hessen

## Justiz in Deutschland – eine nachgeordnete Behörde?

Die verfassungsmäßig  
garantierte Unabhängigkeit der  
Richterinnen und Richter und  
ihre Verantwortlichkeit in der  
Demokratie

1. – 3. Juli 2004 (Do. – Sa.)  
Tagungs-Nr. 045850

In Deutschland ist die rechtsprechende Gewalt gemäß Art. 97 I Grundgesetz unabhängigen Richtern anvertraut. Scheinbar deskriptiv stellt diese Feststellung inhaltlich nur ein Postulat dar, dessen Ausfüllung im einzelnen vielfältig im Streit steht. Die Unabhängigkeit von staatlichen und nicht-staatlichen politischen Einflussträgern im Sinne von Weisungsungebundenheit von Rechtsprechung bedarf in diesem Zusammenhang keiner zusätzlichen Begründung. Die institutionelle Abhängigkeit von Justizminister und Legislative bei Ernennung und Beförderung von Richtern, Einwerbung von Haushaltsmitteln und Ausgestaltung der Gerichtsverwaltung ist dagegen immer wieder Gegenstand von Kontroversen. Denn tatsächlich wird die verfassungsrechtliche Garantie richterlicher Unab-

hängigkeit durch diese finanzielle und personelle Abhängigkeit der Dritten Gewalt gefährdet. Gerichte erscheinen als nachgeordnete Behörden der Justizministerien. Die »Modernisierung« der Justiz stellt u.a. eine Herausforderung dar, die Stellung der Dritten Gewalt im Gewaltgefüge neu zu bestimmen.

Wie modern ist eine Justiz, die an althergebrachten Strukturen festhält und sie in neue Hierarchien einbindet?

Die Tagung hat sich zur Aufgabe gestellt, Modelle vorzustellen und zu entwickeln, die dem verfassungsrechtlichen Postulat der Unabhängigkeit der Richter gerecht werden und sie aus ihrer Stellung als »nachgeordneter« Behörde herausführen. Dabei sollen nicht nur nationale, sondern auch aktuelle europäische Entwicklungen thematisiert werden.

Die Tagung wendet sich an die Angehörigen der Justiz, an alle, die für die Justiz und Administration Verantwortung tragen, an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie an fachkundige Bürgerinnen und Bürger - wie Schöffinnen und Schöffen.

### Donnerstag, 1. Juli 2004

- 18:30 Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19:30 Begrüßung und Einführung in das Thema der Tagung
- 19.45 125 Jahre richterliche Unabhängigkeit in Deutschland?  
*Prof. Dr. Dr. Ingo Müller*, Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung Hamburg
- 21.30 Sektempfang

### Freitag, 2. Juli 2004

- 8:15 Morgenandacht
- 8:30 Frühstück
- 9:00 Die richterliche Unabhängigkeit in Europa und ihre Sicherung durch einen Obersten Richterrat  
*Dott. Giacomo Oberto*, Magistrato di Corte D'Appello, Giudice del Tribunale di Torino, Professore a Contratto neu', Università di Torino
- 11:00 Justiz - Auf welchem Weg nach Europa?  
*Heinz Stötzel*, Vorsitzender Richter am Finanzgericht Düsseldorf
- 12:30 Mittagessen
- 15:00 Kaffee/Tee
- 15:30 Personalauswahlentscheidungen und Mitwirkungsrechte  
Das Beispiel des Richterwahlausschusses in Baden-Württemberg  
*Dr. Ulrike Hohlfeld*, Richterin am Landgericht Konstanz
- 17:00 Bewahrung und Ausbau der richterlichen Unabhängigkeit im Modernisierungsprozess  
*Prof. Dr. Uwe Berlit*, Universität Leipzig

- 18:30 Abendessen
- 19:30 Fortsetzung der Diskussion vom Nachmittag
- 21.30 Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

### Samstag, 3. Juli 2004

- 8:15 Morgenandacht
- 8:30 Frühstück
- 9:00 Justiz im Modernisierungsprozess  
Streitgespräch  
*Prof. Dr. Uwe Berlit*, Universität Leipzig  
*Hannelore Kohl*, Präsidentin des Obergerichtswahlungsgerichts Greifswald  
*Herbert Landau*, Staatssekretär, Hessisches Ministerium der Justiz  
*Inggolf Tiefman*, Vorsitzender des Hessischen Richterbundes  
Moderation: *Gigi Deppe*, Redakteurin, ARD-Rechtsredaktion Fernsehen/Südwestrundfunk
- 12:30 Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen

### Tagungsleitung

- Dr. Christoph Bergfeld*, wiss. Mitarbeiter, Max-Planck-Institut für europ. Rechtsgeschichte, Frankfurt/M. Vorsitzender des Akademie-Arbeitskreises »Recht«
- Sieglinde Michalik*, Richterin am Oberlandesgericht, Frankfurt/M.
- Sylvia Schmitt-Michalowitz*, Richterin am Oberlandesgericht, Frankfurt/M.
- Ulrich O. Sievering*, Studienleiter, Evangelische Akademie Arnoldshain
- Ingo Tiefmann*, Richter am Landgericht, Frankfurt/M., Vorsitzender des Deutschen Richterbundes, Landesverband Hessen